



News

aus dem Schulhaus

29.01.2024

Es lebe der Sport!

Im Januar fand gerade die Handball-EM 2024 in Deutschland ihren Abschluss. Wenige Monate später, es wird Sommer sein, werden die Medaillen bei den Olympischen Spielen in Paris vergeben.

Viel, viel kleiner - aber auch an unserer Schule spielt der Sport eine bedeutende Rolle. Er polarisiert, sieht im Gesamtbild die Sportbegeisterten aber in der Überzahl.

Momentan ist in den Sportstunden eine Grundübung ins Visier genommen. Wer schafft in 60 Sekunden die meisten Seildurchschläge? Vor allem die 11- und 12-Jährigen wechseln sich gerade dabei ab, die Schulrekordtafel wöchentlich neu aussehen zu lassen. Es macht Spaß.

Ein Blick zurück und nach vorn:

Vor nun doch schon geraumer Zeit führen wir Zarrentiner Sportler im Rahmen von "Jugend trainiert für Olympia" rege zu Wettkämpfen auf Kreis- und Regionalebene. Ob im Fußball, Volleyball oder in der Leichtathletik - die Athleten der Regionalen Schule "Fritz Reuter" kamen sehr oft erfolgreich zurück. Besondere Erfolge wiesen die Leichtathleten auf, erreichten sie doch die Qualifikation von "Jugend trainiert..." sogar auf Landesebene.

Es ist ruhig geworden um diese Wettkämpfe aus Sicht der Schaalseestädter. Daher haben wir uns auf die Fahnen geschrieben, wieder aktiver zu agieren. So werden wir versuchen, die Wettkampfklasse IV, meist Schüler der Klassenstufe 5/6, in der Leichtathletik an den Start zu bringen. Der Termin dafür ist der 16. Mai 2024. Für alle anderen anvisierten Sportarten gibt es erst im neuen Schuljahr eine Wettkampfchance.

Sehr interessante Informationen erhält man beim genauen Hinschauen auf unsere Schulrekordtafel in der Sporthalle. Okay, teilweise ist Insiderwissen nötig :).

Björn Schröder und Leon Schröder, Vater und Sohn, standen bis vor kurzem gemeinsam auf der Rekordtafel. Leon hatte Ende 2023 einen Rekord im Dreierhopp aufgestellt und der Papa steht seit 2005!! noch immer mit 1,70 m im Hochsprung der Altersklasse 16 "hinter Glas". Leon musste seinen Rekord mittlerweile an Pepe Stoß aus der Parallelklasse abtreten.

Dann haben wir da auch unseren ehemaligen, sehr erfolgreichen Empor-Leichtathleten Philip Schumacher. Neben seinen 5,10 m im Weitsprung aus dem Jahre 2008, erzielt als 11jähriger, steht er mit weiteren Rekorden fest verwurzelt "im Kasten". In seiner Spezialdisziplin Hochsprung wurde Philip mehrmaliger Landesmeister.

Auch Kevin Schulz, heute angestellt bei der Auto Groth GmbH, ist mit seinen Ergebnissen im Kugelstoßen und Ballwurf Landesmeister geworden und kann zur Freude seines Bruders Fabian aus Klasse 6 noch immer auf der Rekordtafel mehrfach gesichtet werden.

Ein letztes Beispiel für erfolgreichen Sport aus aktueller Perspektive. Am 21.01.2024 fand die Hallenlandesmeisterschaft der Leichtathleten in der U10 und U12 in Neubrandenburg statt. Mit am Start Mila Tiltmann, Schülerin der Klasse 4c unserer Schule und Trainierende beim Wittenburger Sportverein e.V. Mit tollen Leistungen erreichte Mila in der Altersklasse 11 im Vierkampf den ausgezeichneten 2. Platz und damit die Silbermedaille. Für ihr hervorragendes Sprintergebnis über 50 m in 7,55 Sekunden wurde Mila mit einem Pokal ausgezeichnet. Und die Frau, die den Gratulationsakt vollzog, war Astrid Kumberruss, Olympiasiegerin von 1996 und dreimalige Weltmeisterin im Kugelstoßen. Ein Omen? Auf jeden Fall ist Mila erfolgreich in den Fußstapfen ihres großen Bruders Malte unterwegs, der ebenfalls noch mit vielen Rekorden auf unserer Tafel versehen ist.

H.Kullak

